

Inhaltsverzeichnis

Siglenverzeichnis und Bibliographie	10
Verzeichnis der Dramen O'Caseys	10
Nicht-dramatische Schriften O'Caseys	11
Sekundärliteratur	12
Bibliographie zum Anglo-Irischen	18
Vorwort	19
Einleitung	
Überblick über O'Caseys dramatisches Werk: Idiome und Stilformen	23
1. Frühe Schaffensperiode (1923—1926): Naturalistische Tendenzen	23
2. Mittlere Schaffensperiode (1928—1946): Tendenzen zur Allegorik	25
3. Späte Schaffensperiode (1949—1961): Versuch der Synthese	28
4. Resümee	30
Erster Teil	
Aspekte des Stilbegriffs	31
1. Literarischer Stil und gesprochene Sprache	32
2. Die Ästhetik des literarischen Stils	35
3. Der Begriff des dramatischen Stils	37
a) Stil im Verhältnis zu 'Plot' und Charakter	37
b) Die Histrionik des dramatischen Stils	38
4. Stil als Bedeutungsstruktur	40
5. Die Historizität des literarischen Stils	43
Zweiter Teil	
Der Gebrauch englischer Idiome	47
<i>I. Das idiomatische Fundament des dramatischen Stils: Der Gebrauch des Anglo-Irischen</i>	<i>48</i>
1. Das Anglo-Irische: Allgemeine Charakteristik	48

2. Laut und Schrift	51
a) Konsonantismus	51
b) Vokalismus	54
c) Resümee	58
3. Morphologie und Syntax	59
a) Morphologische Besonderheiten	59
b) Syntaktische Besonderheiten	61
c) Resümee	71
4. Wortschatz und Phraseologie	72
a) Wortschatz	72
b) Stilistische Eigenarten der Phraseologie	77
c) Resümee	80
5. Zusammenfassung	81
a) Übersicht über den Gebrauch des Anglo-Irischen	81
b) Die stilistische Bedeutung des Anglo-Irischen	83

II. Die Konfrontation verschiedener Idiome als Mittel des dramatischen Stils: Zum Gebrauch von Standard English, Cockney, Ulster English und des Devon-Cornwall-Dialekts 86

1. Die Konfrontation des Anglo-Irischen mit Standard English	86
2. Die Konfrontation des Anglo-Irischen mit Cockney	95
3. Die Konfrontation des Cockney mit Standard English	98
4. Die Konfrontation des Anglo-Irischen mit Ulster English	103
5. Die Konfrontation des Devon-Cornwall-Dialekts mit Standard English	106

III. Gesprochene Sprache und literarischer Stil 108

1. Die dramaturgischen Prinzipien des Gebrauchs englischer Idiome	108
2. Literarische Vorbilder	112
a) Der Naturalismus	112
b) Die irische Renaissance (Yeats, Lady Gregory, Synge)	114
c) G. B. Shaw und Dion Boucicault	116

Dritter Teil

Die Formen des dramatischen Stils 118

I. Komischer und satirischer Stil 118

1. Komischer Dialog	120
a) Sprachkomik	120

b) Hyperbolik des komischen Bildes	123
c) Komische Invektive	128
d) Farce	130
2. Satirischer und didaktischer Dialog	131
3. Die Satire als 'Morality Comedy' und der phantastische Stil	137
<i>II. Die lyrische Komponente</i>	<i>143</i>
1. Skizze zum Gebrauch von Liedern und Gesängen	144
a) Übersicht über die gebrauchten Lieder	144
b) Funktion der Lieder	146
c) Lied-Zitate im Dialog	147
2. Lyrische Prosa	148
a) Überblick	148
b) Lyrische Prosa in <i>Purple Dust</i> : Interpretation eines charakteristischen Beispiels	150
c) Lyrische Phantasie: Der 3. Akt von <i>Red Roses for Me</i>	163
<i>III. Tragischer Stil</i>	<i>167</i>
1. Die Überwindung des Naturalismus	167
2. Expressionistische Allegorik und poetische Rhetorik	173
3. Die didaktische Komponente: Der Autorenkommentar innerhalb des tragischen Stils	187
 Vierter Teil	
Das tragikomische 'Stil-Pattern'	192
<i>I. Die extensive Dramaturgie als Darstellungsprinzip der Tragikomödie</i>	<i>192</i>
1. Zum Begriff der extensiven Dramaturgie	192
2. O'Casey und die Tradition der Tragikomödie	194
<i>II. Die Dialektik der Stile</i>	<i>198</i>
1. Hypotaktische und parataktische Konstruktion	199
2. Analogie und Kontrast	201
3. Der satirisch-didaktische Gebrauch des tragikomischen 'Pattern'	204
<i>III. Beschluß: Die Tragikomödie als satirische Tragödie und der Sieg der komischen über die tragische Welt</i>	<i>210</i>